

**Pressemittteilung
26.06.2008**

Sprecherin:
Sabine Vogel
Eisenberg 10
59821 Arnsberg
☎ 02931/23083

Sprecher:
Toni Vollmer
Drasenbeck 3a
59872 Meschede
☎ 0291/82630

Einnahmeausfälle in Höhe von 780.000 EUR drohen im
Hochsauerlandkreis

GRÜNE: Keine Abschaffung der Jagdsteuer!

Es ist eine klare Lobbyentscheidung, die die Koalition in Düsseldorf da durchdrücken will. Die Kosten für Jägerprüfungen, und Kosten für Personal bei den Jagdbehörden, verbleiben natürlich dem Kreis und sollen vom Bürger bezahlt werden. „Wenn CDU und FDP auf Landesebene die Jagdsteuer abschaffen wollen, müssen sie diese Einnahmeausfälle kompensieren,“ so Antonius Vollmer und Sabine Vogel, die Kreissprecher der GRÜNEN. Zu behaupten, die Jagd bringe gar keine Erträge, und eine Ertragssteuer sei daher ungerecht, gehe völlig an der Realität vorbei. Hier wird einer kleiner Gruppe Privilegierter ein Wahlgeschenk gemacht, das alle Steuerzahler mitfinanzieren müssen.

Im Gegenzug, und das sei ein besonders pikantes Detail der Gesetzesänderung, wird die Jagdabgabe erhöht, die alle Jagdscheininhaber bezahlen müssen. Diese Gelder fließen aber dem Land zu. "So werden wieder mal die Kommunen geschöpft, um den Landeshaushalt zu entlasten", empört sich Vollmer. Es zeigt auch, wie weit der Lobbyeinfluss bei CDU und FDP reicht. Gleich vier Mitglieder im Kabinett Rüttgers sollen praktizierende Jäger bzw. Jägerinnen sein.